

Lektüre für leseschwache Fünfer?

Beitrag von „Erika“ vom 17. Juli 2005 23:26

Hallo,

hier noch ein Beispiel einer Schule, die ursachenorientierte Förderung bei Lese- und Rechtschreibproblemen anbietet.

Ich kopiere hier mal einen Schriftwechsel aus der Warnke-Newsgroup hinein:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: "Andreas Düll" [mailto:320032466155-0002@t-online.de]

Gesendet: Mittwoch, 6. Juli 2005 17:24

An: service@meditech.de

Betreff: Lateraltraining

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich arbeite an einer Sprachheilschule und setze dort mit Begeisterung Brainboys zwecks Diagnostik und Förderung ein. Wenn es gut läuft, steht uns als Schule eine erneute Spende ins Haus, so dass wir unsere "Warnke-Ausstattung" ausbauen könnten. Nun überlegen wir, ob wir mit Hilfe dieses Geldes in das Lateraltraining einsteigen können bzw. wollen. Dafür müssten wir wissen, ab welcher Häufigkeit und welcher Dauer das Lateraltraining Erfolge zeigt (auch täglich wie mit dem Brainboy?) und ob das Lateraltraining immer in der 1 zu 1- Situation mit Lehrer/Therapeut stattfindet oder auch schon in der Einzelarbeit des Schülers mit den CD's Erfolge zeigt?

Über eine Antwort freut sich

Andreas Düll

Friedrich-Fröbel-Schule
Schule für Lernhilfe und Sprachheilschule
Sonderpädagogisches Beratungszentrum
Offenbacherstr. 162
63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 / 34 24 5

Nachricht: 1

Datum: Wed, 6 Jul 2005 22:21:53 +0200

Von: Ralph.Warnke@meditech.de

Betreff: AW: Lateraltraining im Schulunterricht

Sehr geehrter Herr Düll,

Schön, dass Sie sich für einen weitergehenden Einsatz des Warnke-Verfahrens an Ihrer Schule interessieren! Zum Lateral-Training gibt es unterschiedliche Stufen der Einsatzintensität. Die Regelempfehlung unsererseits für ein primär häusliches Training ist ein Einsatz von 10-15 Minuten täglich.

In Therapieeinrichtungen, z. B. beim Logopäden, werden die Kinder in aller Regel nur einmal pro Woche trainiert. Dabei handelt es sich um Einzelsitzungen von Therapeut mit einem Kind. Der Anteil des Lateral-Trainings in der 45-Minuten-Sitzung liegt zwischen 10 und 25 Minuten.

Bei den in Thüringen durchgeführten Vergleichsstudien mit dem Warnke-Verfahren, bei dem die Gruppe mit Brain-Boy- UND Lateral-Training nach Warnke so überaus erfolgreich war (42,6% Verbesserung der Rechtschreibleistung in nur vier Monaten als DURCHSCHNITT in der Gruppe...), trainierten stets 5 Kinder mit einer Lehrkraft, und zwar in Form eines rolierenden Gruppentrainings mit aktiven und passiven Teilnehmern. Das Training dort wurde dreimal pro Woche mit je 45 Minuten durchgeführt; davon entfielen 15 Minuten auf das Lateral-Training, wohlgemerkt von EINER Lehrkraft mit 5-6 Kindern

Selbst ein praxiserprobtes Konzept für ein "Warnke-Zirkeltraining" mit einer vollständigen Klasse und z.B. fünf verschiedenen Trainingsstationen für jeweils fünf Kinder ist eine beherrschbare Größe, so dass mit überschaubarem personellen Aufwand ein hoher Nutzwert an Training geboten werden kann. Entsprechende Dokumentation - etwa vom Ablauf des Trainings in der Thüringen-Studie - können Sie gern per Email von uns abfordern, wenn diese Ihnen als zusätzliche Information auch im voraus noch hilfreich erscheint.

Gern möchte ich Ihre Anfrage nebst dieser Antwort, die beide auch für andere inhaltlich interessant ist, in unsere Newsgroup zum Warnke-Verfahren geben. Bitte geben Sie mir doch Nachricht, ob Sie damit einverstanden sind, damit ich das dort dann zur Veröffentlichung freischalten kann. Vielen Dank!

Gern stehen wir Ihnen für weitere Fragen jederzeit - auch fernmündlich - zur Verfügung!

Mit herzlichen Grüßen

Ralph Warnke
MediTECH Electronic GmbH
Langer Acker 7
D-30900 Wedemark

05130-97778-0
05130-97778-22 FAX

<http://www.meditech.de>

Gruß Erika